Die Hochzeitsgäste waren natürlich damit einverstanden und alle beeilten sich, meinen ganzen Reichtum, wie ihn Trudchen nach der Reihe hinreichte, aufzubauen.

„Zunächst," fuhr ihre Mama fort, „wollen wir für das Hochzeitspärchen drei Zimmer instand setzen. Hier diese Ecke im Wohnzimmer soll das Logis für Gretchen und ihren Hampelmann vorstellen. Eine Küche haben wir schon. An diese stößt hier das Wohnzimmer und an dieses das Schlafzimmer. Nun gib her, Trudchen, was an Möbeln da ist."

Jetzt wurde uns eine feine Wohnung hergerichtet. Mein Hampelmann und ich mußten gleich im Wohnzimmer Platz nehmen, um die Herrlichkeiten recht bewundern zu können.

Endlich war alles von den geschickten Händen von Trudchens Freundinnen vollständig und geschmackvoll aufgebaut und untergebracht worden: daß ich so viel Reichtum besaß, hätte ich gar nicht geglaubt. Auch mein Hampelmann war sichtlich befriedigt.

„Nun laßt das Pärchen einmal allein, ihr

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000340